

Arbeitsanregungen für weitere zentrale Texte

Eine Gegenüberstellung von

anthropozentrischer und holistischer Perspektive

lässt sich erarbeiten anhand des Aufsatzes von

Holmes Rolston: *Werte in der Natur und die Natur der Werte*

in Angelika Krebs (Hrsg.): *Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion*,
S. 247-270

Arbeitsanregungen zu

Nicholas Rescher: *Wozu gefährdete Arten retten?*

in D. Birnbacher: *Ökophilosophie*, S. 184-186

- 1 Fertigen Sie ein Baumdiagramm an, das die begrifflichen Unterscheidungen des ersten Teils des Textes (I) abbildet.
- 2 Schreiben Sie den Syllogismus (aus dem Anfang des zweiten Teils) ab.
Prüfen Sie (log.) Gültigkeit und (inhaltl.; w/f) Trifftigkeit?
- 3 Nennen Sie Beispiele für die drei Arten von Gründen (des dritten Teils).
- 4 Stellen Sie die „Logik der Begriffe Recht und Pflicht“ in einem Schema dar.

Dieter Birnbacher: „*Natur als Maßstab menschlichen Handelns*“ :

... hier findet man eine genau Darstellung des sog. naturalistischen Fehlschlusses, seiner Geschichte, seiner Fehldeutungen sowie der tatsächlichen Reichweite dieser Diagnose

in D. Birnbacher (hrsg.): *Ökophilosophie*, Stuttgart/Reclam, 1997, S. 223-22

Arbeitsanregungen

„Der amerikanische Naturphilosoph Holmes Rolston entwickelt eine moderne Form von Senecas *naturam-sequi*-Argument.

Arbeiten Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus.

Quelle: **Holmes Rolston: *Können und sollen wir der Natur folgen?***

In Dieter Birnbacher (Hrsg.): *Ökophilosophie*, Stuttgart, Reclam, 1997, S. 242 ff